

Quartierkommission

Ein «Pump-Track» für die Länggasse?

Christoph Schärer von Stadtgrün Bern erklärt aktuelle Projekte

Der Leiter von Stadtgrün Bern, Christoph Schärer, hat die Quartierkommission über den Stand der Projekte informiert, die für die Länggasse von Bedeutung sind. Diskutiert wurde unter anderem die Erstellung eines «Pump-Track» auf dem Viererfeld.

Schärer pflegt den Kontakt mit der Quartierkommission bewusst: «Vor 20 Jahren hiess es noch 'Rasen betreten verboten'», erklärte er an der Delegiertenversammlung. Heute basiere die Gestaltung des öffentlichen Raums auf der Mitwirkung der Bevölkerung. Aus diesem Grund sei für ihn der Austausch mit der Quartierkommission wichtig. Schärer ging als erstes auf die Neugestaltung des schmalen, dreieckigen Platzes beim ehemaligen SBB-Verwaltungsgebäude an der Mittelstrasse 43 ein. Hier entstehe ein neuer Quartierplatz, sagte er. Die Projektierung und Submission erfolgen noch in diesem Jahr; die Ausführung folgt ab dem Frühling 2018.

Als eine weit grössere «Geschichte» bezeichnete Schärer die Planung der Freiflächennutzung auf dem Viererfeld. Versprochen sind dort abgesehen von einem öffentlichen Park ein Ersatz für die Familiengärten, ein Spielplatz und ein Sportplatz. Um zu klären, wie alle diese Interessen abgedeckt werden können, braucht es ein Nutzungskonzept. Dieses werde 2017 in einem partizipativen Prozess erarbeitet und diene als Grundlage für die weitere Planung, erklärte Schärer. Erst danach werde der städtebauliche Wettbewerb durchgeführt, mit dem das Gesamtbild des Quartiers (Freiräume, Baufelder etc.) definiert werden wird.

Pump-Track als Zwischennutzung

Weil es noch lange dauern wird, bis der neue Park realisiert wird, könnte als Zwischennutzung (für fünf Jahre) in unmittelbarer Nähe des Studerstein-Spielplatzes ein sogenannter Pump-Track gebaut werden, also eine Velo-Piste mit Wellen, Mulden und engen Kurven. Es gibt solche Pisten in der Region Bern bereits im Weissenstein-Quartier sowie beim Egelsee. Für die Kleine Allmend ist ebenfalls ein solcher Rundkurs geplant. Für Schärer ist es wichtig zu wissen, ob auch die Quartierkommission hinter dem Anliegen steht. Dann könnte eine solche Anlage (mit der entsprechenden Baubewilligung) gut realisiert werden.

Darüber hinaus wird Stadtgrün Bern in diesem Jahr den Spielplatz beim grossen Länggass-Schulhaus erneuern und es soll ein Spielbereich im östlichen Teil der Grünanlage des Falkenplatzes entstehen. Positiv strich Schärer ferner die auf Anfang Jahr in Kraft getretene Vereinbarung zur Nutzung der grossen Schanze hervor, die von der Stadt und den Grundeigentümern (Kanton und SBB) abgeschlossen wurde. Die Vereinbarung sieht vor, dass künftig die Stadt (und nicht mehr der Kanton) für die Bewilligung der Veranstaltungen auf der grossen Schanze zuständig ist.

Nur befristete Anlage

Im Anschluss an Schärers Besuch diskutierten die Delegierten noch einmal über den geplanten Pump-Track auf dem Viererfeld. Die Initiative dazu kam aus der Jugendmitwirkung. Die ursprüngliche Idee lautete, die Strecke durch ein an den Spielplatz angrenzendes Stück Wald zu führen, was aber vom Kanton nicht erlaubt wurde. Der Track kann deshalb nur auf dem Viererfeld angelegt werden.

In der Quartierkommission herrschte die Auffassung vor, dass die Anlage nur für eine befristete

Zeit erstellt werden dürfe, weil man dem Entscheid über die künftige Nutzung der Freiflächen nicht vorgreifen dürfe. Zudem sollten die Interessen der Spielplatzbenutzer und der Stadtnomaden berücksichtigt werden. Mit diesen Vorbehalten drückten die Delegierten einstimmig (mit einer Enthaltung) ihre Unterstützung für die Initiative der Jugendlichen und den Pump-Track aus.

Auch ein zweites Pump-Track-Projekt auf der Engehalbinsel wurde von den Delegierten einstimmig unterstützt: Auf der Engehalbinsel soll eine Anlage erstellt werden, die speziell auf Kinder ausgerichtet ist, also ein Velo-Spielplatz, wie Pierre Vanomsen vom Leist Engehalbinsel erklärte.

Weiter wurden die Delegierten über ein Projekt zur Errichtung einer Begegnungszone am Finkenhübelwege orientiert – auf einem Strassenabschnitt, an dem viele Familien mit kleinen Kindern leben. Die Delegierten stimmten einstimmig dafür, dieses Projekt zu gutzuheissen.

Die restlichen Traktanden betrafen in erster Linie interne Geschäfte: Die bisherigen Vorstandsmitglieder Orrin Agues (Präsident, CVP), Reto Braun (Leist Länggasse), Pascal Feldmann (GLP) sowie Simon Zurbrügg (SP) wurden per Akklamation wiedergewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde zudem Pierre Vanomsen (Leist Engehalbinsel). Die Delegierten genehmigten ferner einstimmig die Jahresrechnung 2016 und sprachen sich für die Entlastung des Vorstands aus.

Die nächste Sitzung der Quartierkommission findet am Montag, 13.3.2017, statt.

*Vorstand der Quartierkommission
Länggasse-Felsenau*